SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**

- **Handelsname:**
  W1 Holzwachs

- **SDB-Gruppe:**
  17916001
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendungssektor**
  SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher
  SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- **Produktkategorie**
  PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner
- **Prozesskategorie**
  PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
  PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
- **Umweltfreisetzungskategorie**
  ERC8a Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
  Oberflächenschutz
- **Hersteller/Lieferant:**
  Alfred Clouth
  Lackfabrik GmbH & Co. KG
  Otto-Scheugenpflug-Straße 2
  63073 Offenbach/Main
  Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143
  E-Mail: info@clou.de / www.clou.de

- **Auskunftgebender Bereich:**
  Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter
  Telefon: 069/89 00 7 - 104 Telefax: 069/89 00 7 - 452
  E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **Notrufnummer:**
  Giftinformationszentrum Nord
  Universitätskliniken
  Bereich Humanmedizin
  Robert Koch Str.40
  37075 Göttingen
  Tel.: 0551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS02

Flam. Liq. 3 - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

GHS07

STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 1)

Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**
  R 10
  Entzündlich.
  R 52/53
  Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
  R 66
  Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
  Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
  Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.
- **Klassifizierungssystem:**
  Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS02 GHS07

- **Signalwort**
  Achtung
- **Gefahrenhinweise**
  H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
  H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
  H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
  EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
  EUH208 Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Sicherheitshinweise**
  P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
  P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
  P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
  P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
  P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
  P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
  P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
  Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
  Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Gemische**
- **Beschreibung: Zubereitung**
  Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	*Bezeichnung Kennb. R-Sätze*	*%*
107-98-2	*1-Methoxy-2-propanol*	*< 2,5*
	EG-Nummer: 203-539-1	
	Reg. nr.: 01-2119457435-35	
	10-67	
	Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 -	

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 2)

	H336	
64742-48-9	***entaromatisiertes Testbenzin*** ***EG-Nummer: 918-481-9*** ***Reg. nr.: 01-2119457273-39*** ***Xn*** ***65-66*** ***Acute Tox. 3 - H331; Asp. Tox. 1 - H304***	***25-50***
64742-48-9	***Entaromatisiertes Testbenzin*** ***EG-Nummer: 919-857-5*** ***Reg. nr.: 01-2119463258-33*** ***Xn*** ***10-65-66-67*** ***Asp. Tox. 1 - H304; Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336***	***2,5-10***
64742-48-9	***Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isolkane, Cycloalkane, <2% Aromaten*** ***EG-Nummer: 920-134-1*** ***Reg. nr.: 01-2119480153-44*** ***N Xn*** ***10-51/53-65-66-67*** ***Asp. Tox. 1 - H304; Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336; Aquatic Chronic 2 - H411***	***2,5-10***
96-29-7	***2-Butanonoxim*** ***EG-Nummer: 202-496-6*** ***Reg. nr.: 01-2119539477-28*** ***Carc. Cat. 3*** ***Xn*** ***21-40-41-43*** ***Eye Dam. 1 - H318; Acute Tox. 4 - H312, Skin Sens. 1 - H317; Carc. 2 - H351***	***< 0,5***

- **Zusätzliche Hinweise:**
  Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und H-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
  Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
  Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
  Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**
  Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
  Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
  Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 3)

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

- **Hinweise für den Arzt:**
  Sympthomatisch behandeln.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
  Schaum
  Löschpulver
  Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
  Wasser im Vollstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
  Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
  Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**
  Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
  Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
  Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
  Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
  Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
  Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
  Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**
  Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
  Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
  Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
  BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25) beachten.
  Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
  Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
  Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
  Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
  Dampf nicht einatmen.
  Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
  Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
  Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
  Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
  Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 4)

Mit dem Produkt verunreinigte Materialien wie Putzlappen, Papierreinigungstücher und Schutzbekleidung können sich nach einigen Stunden spontan selbst entzünden. Um Brandgefahr zu vermeiden, sollten alle verunreinigten Materialien mit Wasser durchtränkt in einem geschlossenen Metallbehälter gelagert werden.

- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**
  Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken)getragen werden, bis die Aerosol - und Lösemitteldampfkonzentrationenen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
  Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
  TRGS 515
- **Zusammenlagerungshinweise:**
  Getrennt von Lebensmitteln lagern.
  Nach BetrsichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
  In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**
  3
  LGK 3 A:"entzündliche flüssige Stoffe (Flammpunkt bis 55°C)" nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
  entzündlich

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes		
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol		
AGW			
	Langzeitwerte	370	mg/m3
		100	ppm
	2(I);DFG, EU, Y		
MAK			
	Langzeitwerte	370	mg/m3
		100	ppm
	vgl.Abschn.XII		
64742-48-9	entaromatisiertes Testbenzin		
MAK			
	Langzeitwerte	1000	mg/m3
		200	ppm
	vgl.Abschn.VIb		
64742-48-9	Entaromatisiertes Testbenzin		
MAK			
	Langzeitwerte	1000	mg/m3
		200	ppm
96-29-7	2-Butanonoxim		
AGW			
	Langzeitwerte	1	mg/m3
		0,3	ppm

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 5)

8(II); H, Y, Sh, AGS

- **DNEL-Werte**

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol
Inhalativ, DNEL/DMEL: 43,9 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 369 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 553,5 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 18,1 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 50,6 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
Oral, DNEL/DMEC: 3,3 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

64742-48-9 Entaromatisiertes Testbenzin
Inhalativ, DNEL/DMEL: 900 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 1500 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 300 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 300 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
Oral, DNEL/DMEC: 300 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

- **PNEC-Werte**

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol
PNEC: 10 mg/l (Süßwasser)
PNEC: 1 mg/l (Meerwasser)
PNEC: 100 mg/l (sporadische Freisetzung)
PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)
PNEC: 41,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
PNEC: 4,17 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
PNEC: 2,47 mg/kg (Boden)

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
  Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
  Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
  BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A/P2.**
- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm2/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.**
- **Handschuhmaterial**
  Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
Allgemeine Angaben	
Aussehen:	
Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Charakteristisch
Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest	
Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben):	162,0 °C

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 6)

Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	43,0 °C DIN 51 755
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	200,00 °C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Getränkte Lappen jedoch mit Wasser befeuchten und entsorgen wegen Selbstentzündungsgefahr!
Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	0,60 Vol %
Obere:	7,00 Vol %
Dampfdruck:	bei 50°C < 1.100 hPa
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	0,8500 g/cm3
Löslichkeit in:	organischen Lösungsmitteln (z.B. Testbenzin)
Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematisch:	bei 20,00 °C 14,00 s DIN 4 mm
Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):	
Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):	68,00 %
Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):	32,00 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**
- **Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
  Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
  Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
  Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
  Entzündliche Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol
Oral, LD50: 4016 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 40 mg/l (Kaninchen)

64742-48-9 entaromatisiertes Testbenzin
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

64742-48-9 Entaromatisiertes Testbenzin
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

64742-48-9 Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isolkane, Cycloalkane, <2% Aromaten
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

96-29-7 2-Butanonoxim

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 7)

Oral, LD50: 3680 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 1000-1800 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 4,8 mg/l (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
  Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**
  Reizwirkung.
- **Sensibilisierung:**
  Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
  Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
  Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**

107-98-2 ***1-Methoxy-2-propanol***
Fisch, L(E)C50 : > 1000 mg/l
Algen, L(E)C50 : > 1000 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 21100-25900 mg/l

64742-48-9 ***entaromatisiertes Testbenzin***
Fisch, L(E)C50 : 1000 mg/l
Algen, L(E)C50 : 1000 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 1000 mg/l

96-29-7 ***2-Butanonoxim***
Fisch, L(E)C50 : > 100 mg/l
Algen, L(E)C50 : 11,6 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : > 100 mg/l

- **Persistenz und Abbaubarkeit**
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Bioakkumulationspotenzial**
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Mobilität im Boden**
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
  Schädlich für Wasserorganismen.
  Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
  Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
  Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
  Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 8)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
  Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
  Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**
  08 01 11, Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**
  08
  Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
  08 01
  Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
  08 01 11
  Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**
  Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**
  Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
  EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff
  Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
  Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Getränkte Lappen jedoch mit Wasser befeuchten und entsorgen wegen Selbstentzündungsgefahr!
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
  CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Nitro-Verdünnung 790, CLOU DD-Verdünnung 29

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

• **UN-Nummer**	
ADR	UN1263
IMDG	UN1263
IATA	UN1263
• **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	
ADR	1263 FARBE (ENTAROMATISIERTES TESTBENZIN)
IMDG	PAINT
IATA	PAINT
• **Transportgefahrenklassen**	
ADR	
Klasse	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Gefahrzettel	3
IMDG	
Class	3 Entzündbare flüssige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 9)

Label 3

IATA
Class 3 Entzündbare flüssige Stoffe
Label 3

- **Verpackungsgruppe**

ADR	III
IMDG	III
IATA	III

- **Umweltgefahren:**
  Nicht anwendbar.
- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
  Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Kemler-Zahl:	30
EMS-Nummer:	F-E,S-E

- **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**
  Nicht anwendbar.
- **Transport/weitere Angaben:**
  Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ):	E1
Begrenzte Menge (LQ)	5L
Beförderungskategorie	3
Tunnelbeschränkungscode	D/E

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Stoffsicherheitsbeurteilung**
  Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:
  Entaromatisiertes Testbenzin
  1-Methoxy-2-propanol
  Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

- **Nationale Vorschriften:**

- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
  Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG

- **Störfallverordnung:**
  Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
  Entzündlich.

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

12939
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 27.02.2015

HANDELSNAME: W1 Holzwachs

(Fortsetzung von Seite 10)

- **Technische Anleitung Luft:**
- **Klasse Anteil in %**

III	44,45
I	0,44

- **Wassergefährdungsklasse:**
  Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
  BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen, BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten, BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz, BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, BGR 8620 Hautschutz, BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25)

Lagerklasse:
3

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

- **Gründe für Änderungen**
  Die Einstufung erfolgte gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008
- **Relevante Sätze**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H331	Giftig bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
R 10	Entzündlich.
R 65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**
  Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter Telefon: 069/89 00 7 - 104 Telefax: 069/89 00 7 - 452
  E-Mail: cosima.sattler@clou.de

- **Weitere Informationen:**
  Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.
  Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.
  Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124 oder 129 an.
  Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.
  Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!
  Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.